

755327-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Häfen – Wassertechnischer Spezialtiefbau

OJ S 211/2026 30/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Kiel AG

E-Mail: einkauf@stadtwerke-kiel.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Wassertechnischer Spezialtiefbau

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Werkstatt- und Montageplanung, die Herstellung, logistische Koordination auf der Baustelle, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von verschiedenen wasserseitig auszuführenden Spezialtiefbaubarbeiten innerhalb der spezifizierten Liefergrenzen.

Kennung des Verfahrens: 05fce1e7-4bb6-465c-8445-5efa277e42a3

Interne Kennung: EA-2026-000537

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45241000 Bauarbeiten für Häfen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44212410 Spundwände, 45247100 Bauarbeiten für Wasserstraßen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Der Teilnahmeantrag ist mit den unter 5.1.9 geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft über eine vertragsgerechte Ausführung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu vergebenen Lieferung/Leistung ausschließlich über das Vergabeportal "Deutsche eVergabe" einzureichen. Die detaillierten Bedingungen zu dem vorgesehenen Verfahrensablauf und der weiteren Vorgehensweise sind dem im Vergabeportal hinterlegten Dokument: Verfahrensbedingungen wST zu entnehmen. Unter "aktuell" wird verstanden, dass das Ausstellungsdatum der jeweiligen Drittbescheinigung(z.B. Handelsregistrauszug) nicht älter als sechs Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf. Die Verpflichtung zur Vorlage von Bescheinigungen Dritter (Drittbescheinigungen) entfällt,

wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Dies hat der Bewerber nachzuweisen und zu erläutern. Ausländische Bewerber sind angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument bzw. eine Drittbescheinigung nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wassertechnischer Spezialtiefbau

Beschreibung: Der Auftraggeber betreibt als regionaler Energieversorger u.a. ein Fernwärmenetz mit derzeit ca. 350 km Trassenlänge und etwa 7.000 Kundenanschlüssen für etwa 70.000 Wohneinheiten. Er beabsichtigt, seine Fernwärmeerzeugung im Zuge des Gesamtprojekts "CALOR" unter Nutzung von Umweltwärme aus der Kieler Förde um eine Großwärmepumpenanlage mit einer Gesamtleistung von etwa 100 MWth und um einen zusätzlichen Wärmespeicher zu erweitern. Um das Wasser der Kieler Förde entsprechend nutzbar zu machen, müssen die bestehenden Kühlwasserbauwerke des ehemaligen

Gemeinschaftskraftwerks Kiel (GKK) bautechnisch saniert und anlagentechnisch neu ausgerüstet werden. Als grundlegende vorbereitende Maßnahme müssen sowohl das Einlaufbauwerk (ELB) als auch das Auslaufbauwerk (ALB) zur Untersuchung der Bausubstanz sowie zur Instandsetzung in einem ersten Schritt mit wasserseitig auszuführenden Spezialtiefbauarbeiten mittels geschlossenen Spundwandkästen trockengelegt werden.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45241000 Bauarbeiten für Häfen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 18 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 649490-2026

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Darstellung einer detaillierten Eignerstruktur des bewerbenden Unternehmens. Form: Selbst erstelltes Dokument Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Darstellung für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bewerber/das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft niedergelassen ist, sofern der Bewerber/das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft in das Handelsregister eingetragen ist oder eine Eintragung gesetzlich vorgeschrieben ist. Falls es sich beim Bewerber um eine Konzerngesellschaft handelt und dieser sich auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Muttergesellschaft berufen will, zusätzlich ein aktueller Handelsregistrauszug der Muttergesellschaft. Der Handelsregistrauszug darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags nicht älter als 6 Monate sein. Eine Kopie genügt. Falls der Bewerber/das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einen

Handelsregistrauszug nicht vorlegen kann, muss er einen gleichwertigen Nachweis vorlegen oder in einer selbst angefertigten Erklärung darlegen, dass er die auftragsgegenständliche Leistung erbringen darf. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu erbringen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB Eigenerklärung mit dem auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Vordruck, dass keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln einzureichen. Im Fall der Eignungsleihe ist die Erklärung auch für das eignungsverleihende Unternehmen vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Leistung von Sozialversicherungsbeiträgen und Tariftreue Eigenerklärung mit dem auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Vordruck, dass Sozialversicherungsbeiträge gezahlt wurden und tarifvertragliche Verpflichtungen eingehalten werden. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bezüge zu Russland Eigenerklärung hinsichtlich der Sanktionen gegenüber Russland mit dem auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Vordruck („Eigenerklärung Sanktionen Russland). Bei Bewerbergemeinschaften ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln einzureichen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Jahresabschluss für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr (zusätzlich für die Muttergesellschaft, wenn sich bei Konzerngesellschaften der Bewerber auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Muttergesellschaft berufen will). Bei Bewerbergemeinschaften ist sind die Dokumente für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Versicherungsnachweise oder Eigenerklärungen, dass diese bei Zuschlagserteilung entsprechend abgeschlossen werden: - Betriebshaftpflichtversicherung: 25 Mio. € pauschal für Personen und Sachschäden, 10 Mio. € Vermögensschäden, jeweils je Versicherungsfall, zweifach jahresmaximiert, - Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung 10 Mio. € für die Inanspruchnahme aufgrund des Umwelthaftpflichtgesetzes 10 Mio. € für die Inanspruchnahme aufgrund des Umweltschadengesetzes, einfach jahresmaximiert. Bei Bewerbergemeinschaften genügt es, wenn ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Nachweise zur Versicherung vorlegt bzw. eine Eigenerklärung zur Versicherbarkeit mit dem vorgenannten Inhalt abgibt. Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften können im Wege der Eignungsleihe auf die Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens zurückgreifen, um die Mindestanforderung hinsichtlich der geforderten Mindestdeckungssummen zu erfüllen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von Referenzen über ausgeführte vergleichbare Aufträge in den letzten zehn Kalenderjahren. Vergleichbar sind Aufträge, bei denen Spundwandarbeiten im maritimen Bereich und/oder im Fluss- bzw. Flussmündungsbereich erbracht wurden. Mindestbedingung: Angabe mindestens einer Referenz über vergleichbare Leistungen gemäß vorgenannter Definition. Das Referenzprojekt muss in der Zeit vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags abgeschlossen worden sein. Form: Eigenerklärung gemäß Formblatt Referenz wST Bei Bewerbergemeinschaften ist, soweit das Referenzprojekt die Leistungserbringung eines Mitglieds der Bewerbergemeinschaft betrifft, das jeweilige Einzelmitglied als „Referenzinhaber“ im Formblatt anzugeben. Bei Bewerbergemeinschaften müssen die vorgenannten Mindestanforderungen an die Referenzen durch die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt werden. Wenn ein und dasselbe Referenzprojekt für mehrere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft eingereicht wird, erfolgt die Berücksichtigung nur einfach (= 1 Referenz). Das oder die Mitglieder, die die Referenz erbracht haben, sind im Formblatt als „Referenzinhaber“ anzugeben.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Beschäftigten mit Kenntnissen der deutschen Sprache Der Bewerber hat mittels selbst erstellter Erklärung zu versichern, dass er in seinem Unternehmen eine hinreichende Anzahl an Mitarbeitenden beschäftigt, und in dem Bauvorhaben einsetzt, die über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen (mind. Niveau C1). Der Bewerber hat mittels selbst erstellter Erklärung zu versichern, dass für die Baustellenabwicklung, die Arbeitssicherheit sowie die Abstimmung mit dem Auftraggeber und Behörden eine deutschsprachige Kommunikation sichergestellt wird. Das im Auftragsfall namentlich zu benennende Schlüsselpersonal (Projektleiter, Polier/Bauleiter) muss hierzu überausreichende Deutschkenntnisse (mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen - GER) verfügen, um die sichere und ordnungsgemäße Leistungserbringung sowie die Kommunikation zu gewährleisten. Bei Bewerbergemeinschaften genügt es, wenn ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Eigenerklärung abgibt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zertifizierungsnachweis, dass der Bewerber über ein Qualitätsmanagement nach ISO 9001 (oder vergleichbar) verfügt. Bei Bewerbergemeinschaften hat jedes Mitglied die geforderten Nachweise vollständig und gesondert vorzulegen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/05fce1e7-4bb6-465c-8445-5efa277e42a3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 22/12/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/05fce1e7-4bb6-465c-8445-5efa277e42a3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Eigenerklärung, mit dem auf der Vergabepattform zur Verfügung gestellten Vordruck, dass der Bewerber zu Vertragsbeginn bereit und in der Lage ist, eine Bürgschaft in Höhe von mindestens 10 % der Nettoauftragssumme als Vertragserfüllungsbürgschaft beizubringen. Bei Bewerbergemeinschaften genügt es, wenn ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Eigenerklärung abgibt.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags und ggfs. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vertragsentwurf. Diese werden Gegenstand der Vertragsverhandlung

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtwerke Kiel AG
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Kiel AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Kiel AG
Registrierungsnummer: 12755
Postanschrift: Uhlenkrog 32
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24103
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: einkauf@stadtwerke-kiel.de
Telefon: +49 4315942586
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein
Registrierungsnummer: 2c0449f9-ea86-4140-8d6f-1c3eb84cba7d
Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24105
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Telefon: +49 4319884640

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 05fce1e7-4bb6-465c-8445-5efa277e42a3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/10/2026 16:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 755327-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 211/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/10/2026